

Big Band bittet zum Tanz

Musikabteilung des VfL Marburg lässt es „swingen“

Weimar-Niederwalgern (pat). Unter dem Titel „Let's Dance“ hat die Musikabteilung de VfL Marburg die Nachfolgeveranstaltung des früheren Tanztees vorgestellt. Etwa 100 Paare waren im Musik- und Kulturhaus Niederwalgern zu Gast, um bei Kaffee und Kuchen den swingenden und flotten Musikstücken der Big Band zu lauschen oder dazu zu tanzen.

„Mit dem neuen Titel wollen wir dem Ganzen einen neueren und peppigeren Anstrich ver-

passen“, erklärte Abteilungsleiter Jürgen Weimar. Diese Veranstaltung sei der Nachfolger des früheren Tanztees, der aber seit rund zehn Jahren nicht mehr veranstaltet worden sei. „Die Big Band wird den Nachmittag für rund drei Stunden bis in den Abend hinein musikalisch gestalten“, so Weimar über den Ablauf. Bei verschiedenen Rhythmen könne man von Walzer bis hin zum Jive an diesem Tag alles tanzen.

Hintergrund für das Angebot sei gewesen, dass es heutzuta-

ge selten Gelegenheit gebe, um mit seinem Partner mal richtig die Standardtänze zu tanzen, erläuterte der Leiter der Musikabteilung. Man habe bereits eine große positive Resonanz bekommen.

Bei Kaffee und Kuchen amüsierten sich die Gäste aller Altersklassen sehr gut: Schnell wurden die Paare warm und eroberten die Tanzfläche für sich.

■ Kleine Tänzer unterhalten Gäste

Neben den flotten Klängen der jungen Musiker, die zu großen Teilen noch Studenten und Schüler sind, haben auch drei Tanzgruppen für Unterhaltung gesorgt. Die Kindergruppen von „Dance and Fun“ Wenkbach waren eingeladen, bei dieser Gelegenheit den Gästen ihr Können zu präsentieren.

Die Musikabteilung mit ihren 170 Mitgliedern hatte den Tag in Eigenregie geplant und umgesetzt. Auch für die Bewirtung der Gäste sorgte sie. Wie Weimar berichtete, besteht die Abteilung mit der Big Band, dem symphonischen Blasorchester und Ausbildungsklassen seit 26 Jahren. Mittlerweile habe man sich etabliert und sei in der ganzen Region bekannt.



Zur Musik der VfL-Big Band tanzten Paare aller Altersklassen im Musik- und Kulturhaus Niederwalgern. (Foto: Kutsch)